

 <p>Sparkassenverband Baden-Württemberg / Caroline Schmuck [CC BY-NC-SA]</p>	<p><b>Object:</b> Von antiken Medaillen inspirierte Kupfer-Nachbildung mit Diocletianus von Monnaie de Paris</p> <p><b>Museum:</b> Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p><b>Collection:</b> Römische Münzen</p> <p><b>Inventory number:</b> SV-917</p>
---	---

## Description

Dies ist eine moderne Nachbildung spätantiker Medaillons aus gebeiztem Kupfer.

Der Avers ist einer Goldmedaille von 294 n. Chr. aus Alexandria nachempfunden, die das schlichte Seitenporträt des Kaisers Diocletianus nach rechts zeigt. Die Umschrift nennt seinen Titel.

Der Revers kopiert antike Bronze- und Silber-Medaillons von Diocletianus, die zwischen 284-294 n. Chr. in Rom geprägt wurden. Das Münzbild des Revers zeigt die drei Münzgöttinnen Monetae für Gold, Silber und Aes. Sie stehen frontal zum Betrachter mit nach links gewendeten Köpfen, halten jeweils in ihre Linken ein Füllhorn, in ihrer Rechten eine Waage und vor ihnen auf dem Boden liegt jeweils ein Münzhaufen.

Auf dem Rand der Nachbildung befindet sich eine weitere Inschrift unmittelbar nach einem Füllhorn-Symbol – das Prägezeichen der heutigen Prägeanstalt Monnaie de Paris. Diese ist die staatliche französische Münzprägeanstalt, die in der Vergangenheit mehrere Serien von Nachbildungen antiker Münzen ausgab. Ihre Prägeorte befinden sich in Paris wie auch seit 1973 zusätzlich in Pessac.

## Basic data

Material/Technique:

Kupfer / Nachbildung

Measurements:

Durchmesser: 47,0 mm; Gewicht: 127,6 g

## Events

Created	When	1981
	Who	Monnaie de Paris
	Where	France
Template creation	When	284-294 CE
	Who	Diocletian (236-312)
	Where	Ancient Rome
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Monetae
	Where	

## Keywords

- Copper
- Cornucopia
- Medal
- Medallion
- Nachbildung
- Späte römische Kaiserzeit
- Weighing scale